



AKTIONSTAG MUSIK IN BAYERN

ZusammenSingen

„Musik ist mein Zuhause“



29. Mai bis 2. Juni 2017
Informationen und Material

Schirmherrschaft:
Staatsministerin Emilia Müller (StMAS),
Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle (StMBW),
Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel (BMR)





Herausgeber:

im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien

für Arbeit und Soziales, Familie und Integration,
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
sowie des Bayerischen Musikrats

Kontakt:

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM)

c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Schellingstr. 155

80797 München

- Christian.Schumacher@blkm.de, Tel: 089/2170-1944
- Christiane.Franke@blkm.de, Tel: 089/2170-1974
- Dagmar.Winterhalter-Salvatore@blkm.de, Tel: 089/2170-1937
- Stefanie.Nestmeier@blkm.de, Tel: 089/2170-1929



Redaktion:

- Christian Schumacher, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/ISB
- Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ am ISB
- Julia Lutz, Folkwang Universität der Künste Essen/Ludwig-Maximilians-Universität München
- Klaus Mohr, Hochschule für Musik und Theater München
- Michael Weidenhiller, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Layout und Satz:

www.PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Druck:

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH, Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried

www.voegel.com

© 2017 Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
Alle Rechte vorbehalten.

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle hat sich bemüht, alle Rechte zu klären. In den Fällen, in denen Rechte nicht eingeholt werden konnten, werden die Rechteinhaber gebeten, Kontakt aufzunehmen.



Inhaltsverzeichnis

Stimmen zum Aktionstag Musik.....	4
Informationen zum Aktionstag Musik.....	6
Anmeldung	7
Lieder.....	8
Funga alafi	9
In der Musik sind wir zuhaus'	10
Die Gedanken sind frei	12
Skip to my Lou.....	15
Tancuj.....	16
Kein schöner Land	18
Es führt über den Main	20
Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder.....	22
Idas Sommerlied	24
Tierpark für die Ohren	26
Lied am Teich	28
Sprungbrettl.....	30
Die Affen rasen durch den Wald.....	32
Springt der Hirsch über'n Bach	34
Was machen wir mit müden Kindern?.....	35
Der Mond ist aufgegangen	36
Fragebogen für Liedforscher	38
Fortbildungsangebote.....	39
Akkordübersicht zur Liedbegleitung	39
Gitarrengriffe.....	40
Ukulelegriffe.....	40
Dank	41
Quellennachweis	43



Stimmen zum Aktionstag Musik

Musik ist für mich alles! Sie passt zu allem, zum Sporteln oder zum Entspannen, egal ob ich traurig oder fröhlich bin!

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Schulen zu singen und zu musizieren ist ...

*... für mich, wie wenn man einen leeren Topf mit Schokopudding füllt.
Am Ende ist es ein sehr schönes Ergebnis.*

... sehr schön, weil man sich irgendwie besser kennenlernt, als wenn man nur den Namen, das Alter und die Hobbys sagt.

... so toll, weil man alte Bekannte trifft, neue Freunde findet, von anderen lernen kann und anderen etwas beibringen kann.

Singen macht einfach nur Spass!

Aussagen von Kindern und Jugendlichen aus bayerischen Kindertageseinrichtungen und Schulen

Singen macht Spaß und verbindet. Zusammen mit den Vorschulkindern des Kindergartens haben wir gesungen und getanzt. Die gute Auswahl der Lieder für den Aktionstag hat dazu beigetragen, dass wir ohne langes Einüben sofort die Kraft der Musik in dieser Gemeinschaft erleben konnten. Auch heuer sind wir wieder mit dabei.

Anna Neukäufer
Lehrerin an der Grundschule Todtenweis





Menschen allen Alters identifizieren ihr Zuhause häufig über Musik, die in ihrem Umfeld erklingt und selbst musiziert wird. Speziell für Kinder und Jugendliche ist die Musik in ihrem Umfeld von enormer Bedeutung. Gerne übernehme ich wieder die Schirmherrschaft für den „Aktionstag Musik in Bayern“, der bereits zum fünften Mal ganz Bayern zum Klingen bringt und dieses Jahr dem Motto „Musik ist mein Zuhause“ folgt. Auf öffentlichen Plätzen, in Schulen und Kindertagesstätten, in Vereinen und Seniorenheimen und vielen weiteren Einrichtungen werden Jung und Alt mit Begeisterung und Freude friedlich musizieren. Das ist in unserer Zeit wichtiger denn je!

Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

„Musik ist mein Zuhause“. Wer kennt nicht den Spruch von Johann Gottfried Seume: „Wo man singt, da lass’ dich ruhig nieder“. Schon vor der Geburt nimmt der Mensch musikalische Elemente wahr. Melodien und Rhythmen begleiten uns ein ganzes Leben lang. Jede Kultur hat ihre eigenen Lieder und ihre eigene Musik. Musik braucht keine Übersetzung, sie erreicht die Herzen und verbindet wie kein anderes Medium die Menschen auf der ganzen Welt. Der Aktionstag Musik greift das auf und bringt Kinder und Jugendliche zum Singen.

Schirmherrin Emilia Müller
Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

*Natürlich habe ich, wie alle anderen in meiner Umgebung auch, wenn es um Musik geht, persönliche Vorlieben. Wenn ich sie in der Klangfülle der Alltäglichkeit entdecke, fühle ich mich gut aufgehoben, wie der Fisch im Wasser, zu Hause!
Nur wenig anderes schafft das in vergleichbarer Qualität!*

Schirmherr Dr. Thomas Goppel
Präsident des Bayerischen Musikrats, Staatsminister a. D.



Informationen zum Aktionstag Musik

Der „Aktionstag Musik“ will die Bedeutung der Musik an Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken und Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen.

In der Woche vom 29. Mai bis 2. Juni 2017 (und gerne auch an anderen Terminen im Schuljahr) finden in Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen musikalische Aktionen statt, auch in Kooperation mit anderen Schularten, Musikschulen, Senioreneinrichtungen, Verbänden oder Vereinen, z. B.:

- Kinder singen mit Großeltern/Senioren,
- Kindergartenkinder singen mit Grundschulkindern,
- Förderschüler singen mit Gymnasiasten,
- Mitglieder des örtlichen Musikvereins musizieren mit Mittelschülern,
- Realschüler singen mit Eltern,
- Chöre treffen sich zum Flashmob-Singen,
- ...

Die Aktionen können an beliebigen Orten durchgeführt werden.

Um gemeinsam zu musizieren, braucht es nicht viel - aufwändige Projekte (wie z. B. große Konzerte) sind nicht nötig. Vielfältige Anregungen für die Gestaltung des Aktionstages finden Sie auf der Homepage der BLKM. Dort sind etliche Veranstaltungen der letzten Jahre dokumentiert.

Wir bieten zur Unterstützung die vorliegende Sammlung von Liedern mit verschiedenen Gestaltungsideen (ab Seite 9), eine Internetplattform (www.blkm.de) mit Hörbeispielen und zusätzlichen Materialien wie z. B. Begleitsätzen für die Lieder oder Videos von Tänzen an, sowie Fortbildungsveranstaltungen im Zeitraum von März bis Mai 2017.



Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Online-Formular auf der Homepage der BLKM (www.blkm.de).

Anmeldeschluss ist der 12. Mai 2017.

Dieser gilt auch für Termine außerhalb der Woche vom 29. Mai bis 2. Juni 2017.

Mit Ihrer Anmeldung ...

- erlebt eine breite Öffentlichkeit, wie wichtig Musik für den Einzelnen ist und was die „Kraft der Musik“ in der Gemeinschaft bewirkt.
- erhalten Sie für jedes Kind einen „Ich bin dabei!“-Aufkleber mit dem Logo des „Aktionstags Musik in Bayern“ (Versand im Mai 2017) sowie eine Urkunde für die jeweilige Einrichtung.
- können Sie für die Kinder personalisierte Urkunden erstellen. Die Vorlagen dafür stehen ab Mai 2017 unter www.blkm.de zum Download bereit.
- nehmen Sie mit den beteiligten Kindern an einer Verlosung teil. Zu gewinnen sind Gutscheine für ein musikalisches Ereignis.

Die mitwirkenden Kindertageseinrichtungen, Schulen und Institutionen werden auf der Homepage der BLKM aufgelistet, damit alle sehen, wo im Rahmen des Aktionstags Musik in Bayern „die Musik spielt“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!





Lieder

Die vorgestellten Lieder (ab Seite 9) sollen als Anreiz für eigene Ideen und als Anregung zur inhaltlichen Gestaltung des „Aktionstags Musik in Bayern“ verstanden werden. Sie sind sowohl für den Einsatz in der eigenen Einrichtung als auch für gemeinsames Musizieren mit anderen geeignet.

Die für die Broschüre ausgewählten Lieder laden zur kreativen Umsetzung entsprechend der musikalischen Möglichkeiten der Kinder ein. Sie lassen sich unterschiedlichen Bereichen zuordnen, z. B. Lieder verschiedener Regionen und Länder, Spiellieder, Lieder zum Weiterdichten, Rhythmusstücke sowie Lieder, die Bezüge zu klassischer Musik und Instrumentenkunde eröffnen.

In allen Liedern und Sprechstücken kommt in ganz unterschiedlicher Weise zum Ausdruck: „Musik ist mein Zuhause“.

Alle abgedruckten Lieder, Begleitsätze und didaktischen Gestaltungsanregungen stehen auch online unter www.blkm.de zum Download bereit. Zu den entsprechend gekennzeichneten Liedern finden sich dort weitere Zusatzmaterialien, wie



Hörbeispiele,



Kurzvideos (z. B. zu Tanzideen),



Begleitsätze und Arrangements.

Ergänzend zu den Liedern in dieser Broschüre werden auf der Homepage der BLKM weitere Lieder und Begleitsätze zur Verfügung gestellt. Die Vervielfältigung dieser Lieder ist bei Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen ausdrücklich erlaubt.

Sicher kennen auch Sie viele Lieder, die für den „Aktionstag Musik in Bayern“ geeignet sind.

Bitte teilen Sie uns gerne Ihre Ideen mit: christian.schumacher@blkm.de.



Funga alafia

M/T: aus Ghana



Anregungen zur Gestaltung:

- Die Kinder überlegen sich eigene Begrüßungsgesten zum Text des Liedes.
- Als „Warm-Up“ oder Zwischenspiel erfinden die Kinder eigene rhythmische Bausteine. Diese werden klatschend, mit Bodypercussion, auf Trommeln oder anderen Rhythmusinstrumenten von einem Kind vorgespielt und anschließend von allen imitiert. Beispiel:

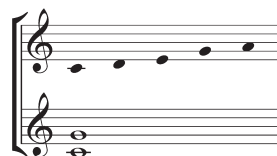


Möglicher Begleitsatz:

Trommel
 Cabasa
 Caxixi/
 Rasseln
 in die Hand schlagen

Möglichkeit zur einfachen Improvisation im Fünftonraum:

Das Lied kann mit den Tönen der pentatonischen Reihe c-d-e-g-a begleitet werden. Über einem Bordun c-g kann mit den angegebenen fünf Tönen frei improvisiert werden.



Auf der Homepage der BLKM findet sich folgendes Zusatzmaterial:



Einspielung des Liedes

Kurzinfo zum Lied:

„Funga alafia“ ist ein westafrikanisches Begrüßungslied, das in Variationen sowohl in Nigeria und Liberia als auch in Ghana bekannt ist. So wird der Anfang des Liedes „Funga“ auch als „Fanga“ gesungen. Singgemäß wird „Funga alafia“ mit „Ich begrüße dich mit all meinen Sinnen. Amen, Amen.“ übersetzt.



In der Musik sind wir zuhaus'

Lied zum Aktionstag Musik in Bayern 2017

M/T: Bastian Pusch

F C G C

La la la la la__ la la la. La la la__ la la, la la la. La la

F C G C

la la la__ la la la. La la la la la. 1. Ich

C G F G

sin - ge gern beim Zäh - ne - put - zen, auch wenn man__ es schlecht ver - steht. Ich
2. Ru - di spielt auf der Trom - pe - te, Max die Mund - har - mo - ni - ka.

C G F G

spie - le gern auf der Gi - tar - re von früh mor - gens bis ganz spät. Ich
Al - le sin - gen laut - hals mit, am lau - tes - ten__ singt Ju - li - a!

Am G F G

tromm - le gern__ auf Jo - ghurt - be - chern, das klingt ein - fach cool. Ich
Manch - mal ü - be ich al - lei - ne, o - der auch zu dritt. Ge -

Am G F G

Wenn du uns__ jetzt sin - gen hörst, dann haut's dich gleich vom Stuhl: Ref.: In der Mu -
mein - sam macht es rich - tig Spaß, wir sin - gen un - ser'n Hit:

C F C C D G

sik sind wir zu - haus', da ken - nen wir uns bes - tens aus! Ganz e -

F C G C

gal, wer du bist, ganz e - gal, wie du sprichst, weil Mu - sik un - ser Zu - hau - se ist. La la



Anregungen zur Gestaltung:

- Die zweistimmigen Passagen (in kleinen Noten kenntlich gemacht) eignen sich, erste Wege in die Mehrstimmigkeit zu wagen.
- Die Kinder stellen den Text mit den entsprechenden Gesten und Bewegungen dar („Zähneputzen“, „Gitarre spielen“, „auf Joghurtbechern trommeln“, ...).
- Die Kinder erfinden eigene neue Strophen.

Liedbegleitung:

Die Akkorde sind bewusst einfach gehalten. Die Begleitung der ersten acht Takte kann z. B. wie folgt harmonisch erweitert werden:

La la la la la la la. La la la la la, la la la. La la
la la la la la la. La la la la la. 1. Ich ...

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Fünfstimmiges Arrangement für Bläserklasse in B-Dur; Big-Band-Arrangement in C-Dur; Leadsheet mit erweiterter Harmonisierung; Leadsheets in verschiedenen Tonarten



Einspielungen des Liedes und Playbackversion in C-Dur; Einspielungen des Liedes in B-Dur in einer Bläserklassenversion und einer Version für Blechbläserquintett mit Einzelstimmen zum Üben

Kurzinfo zum Lied:

Bastian Pusch ist Pianist, Komponist und Arrangeur aus München, der seit vielen Jahren u. a. Kinderlieder komponiert und arrangiert. Das Mottolied wurde u. a. für Blechbläser arrangiert und vom renommierten Münchner Quintett „HARMONIC BRASS“ eingespielt. Diese Version eignet sich auch zum Musizieren in Bläserklassen.



Die Gedanken sind frei

M/T: Trad.

1. Die Ge - dan - ken sind_ frei. Wer kann sie er - ra - ten? Sie
flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein
Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen mit
Pul - ver und_ Blei: die Ge - dan - ken sind frei!

2. Ich denke, was ich will
und was mich beglückt,
doch alles in der Still'
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.

3. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerke ,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

4. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen¹ mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

¹ Das Wort „Grillen“ ist eine alte Bezeichnung für „trübe Gedanken“.



Anregungen:

- Das Lied als „Mutmacher“: „In Gedanken bist du vollkommen frei und darfst dir alles vorstellen. Das kann dir helfen, wenn es dir einmal nicht so gut geht.“
- Es lässt sich eine Querverbindung zur Deutschen Nationalhymne herstellen: „Freiheit der Gedanken und gleiche Rechte für alle Menschen“.
- Gustav Mahler (1860–1911) verarbeitet das Volkslied „Die Gedanken sind frei“ in seiner Komposition „Lied des Verfolgten im Turm“ (aus „Des Knaben Wunderhorn“), in dem ein Gefangener die Freiheit der Gedanken preist.
- Folgende Fragestellungen laden zum Weiterdenken ein:
 - „An welchem Ort der Erde wärst du gerne?“
 - „Wer möchtest du sein?“
 - ...

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Begleitsatz (vgl. S. 14) in C-Dur; leichter Streichersatz in A-Dur



Einspielungen des Begleitsatzes mit Melodie und des Streichersatzes

Kurzinfo zum Lied:

Die Melodie des Liedes stammt wahrscheinlich aus der Schweiz. Die Grundidee entstand bereits im 13. Jahrhundert. Der vorliegende Text wurde in der Zeit der Französischen Revolution (1789) gedichtet und auf Flugblättern in Süddeutschland verteilt.

In diesem Lied geht es um Freiheit der Gedanken und um Meinungsfreiheit, die nicht immer selbstverständlich war und ist. Vor allem in Zeiten der Unterdrückung spielte dieses Lied immer wieder eine große Rolle und spendete sogar politisch Verfolgten Hoffnung.



Möglicher Begleitsatz:

Melodie

Shaker/
Triangel

Glockenspiel

Xylophon

Bass-Xylophon

Mel./
Bfl.

Shk./
Trg.

Glsp.

Xyl.

Bass-Xyl.

* Blockflöte spielt hier d'.



Skip to my Lou

M/T: aus Amerika

F C
 Lost my part - ner, what 'll I do? Lost my part - ner, what 'll I do?

F C F
 Lost my part - ner, what 'll I do? Skip to my Lou, my dar - ling.

F C
 Hey, hey, skip to my Lou. Hey, hey, skip to my Lou.

F C F
 Hey, hey, skip to my Lou, skip to my Lou, my dar - ling.

Anregungen zur Gestaltung

- Das Lied eignet sich zur tänzerischen Umsetzung:
 - Während des Singens fassen sich die Kinder paarweise an der Hand und bewegen sich schlendernd oder hüpfend im Kreis.
 - Ein Kind steht oder tanzt allein in der Mitte des Kreises und singt: „Lost my partner, what'll I do?“.
 - Während die Paare im Kreis an ihm vorbeitanzen, wählt das Kind sich einen neuen Tanzpartner und reiht sich mit diesem als neues Tanzpaar in den Kreis ein.
 - Das Kind, das nun übrig geblieben ist, geht in die Mitte des Kreises und das Spiel beginnt von vorne. So werden immer neue Paare gebildet.
- Die Kinder überlegen sich eigene Tanzschritte oder rhythmische Begleitmuster mit Bodypercussion.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Leichter Streichersatz in G-Dur



Tanzvideo



Einspielungen des Liedes und des Streichersatzes

Kurzinfo zum Lied:

„Skip to My Lou“ ist ein Spiellied aus Amerika. „Lou“ wird häufig als Kurzform von „Louise“ gedeutet, kommt aber eigentlich aus dem Schottischen: „loo“ für „love“.



Tancuj

M/T: aus der Slowakei

G D7 G

Tan-cuj, tan-cuj, vy-krú-caj, vy-krú-caj, len mi piec-ka ne-zrú-caj, ne-zrú-caj!

G D7 G

Do-brá piec-ka na zi-mu, na zi-mu, ne-má kaž-dý pe-ri-nu, pe-ri-nu.

G D7 G

Tra-la-la-la, tra-la-la, la-la-la-la-la, la-la-la, la-la-la.

Melodische Variante:
la-la-la, la-la-la-la-la.

Deutsche Text-Nachdichtung:

1. Tanz und dreh dich, dreh dich ganz schnell im Kreis,
Tanz und dreh dich, bis dir der Kopf wird heiß,
dreh dich, dreh dich, dreh dich bis alles schwirrt,
bis es dir ganz schwindelig, schwindlig wird.
Tralala, ...
2. Tanz und dreh dich, dreh dich nur schnell herum,
aber wirf nicht wieder die Stühle* um,
dreh dich dreh dich, dreh dich bis alles schwirrt
bis es dir ganz schwindelig, schwindlig wird.
Tralala, ...

(*oder: Tische, Bänke; im Originaltext: den Ofen)

Anregungen zur Gestaltung:

- Zu der deutschen Text-Nachdichtung erfinden die Kinder weitere Strophen, indem sie z. B. die Verben verändern (statt „tanze“ z. B. „hüpfe/laufe/springe, ...“) oder beschreiben, was beim Tanzen und Drehen nicht umgeworfen werden soll.
- Die Kinder hören die Melodie und gehen zur Musik durch den Raum. Sie erproben dabei verschiedene „Gehvarianten“.



- Für den Refrain (= 3. Notenzeile) bietet sich folgende einfache Tanzform an:

Takte	Aufstellung	Bewegung
Takte 17-18	paarweise im Kreis, Handfassung beidhändig	Seitgalopp in Tanzrichtung
Takte 19-20		Seitgalopp gegen die Tanzrichtung
Takte 21-24	rechten Arm beim Tanzpartner einhängen (bei der Wiederholung: linken Arm)	im Kreis hüpfen
Alternative für Takte 21-24	Kreuzhandfassung	leicht nach hinten lehnen und im Kreis drehen

Für die Tanzgestaltung des Strophenteils überlegen die Kinder eigene kleine Choreographien, die sie z. B. in Gruppen präsentieren.

Weiterführende Anregungen:

Das Lied weist in den Schlusstakten melodische Ähnlichkeiten mit dem „Ungarischen Tanz“ Nr. 5 von Johannes Brahms (1833–1897) auf.

Möglicher Begleitsatz:

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Streichersatz



Tanzvideo



Gesprochene und gesungene Version in slowenischer Sprache; Einspielung des Liedes; Playbackversion

Kurzinfo zum Lied:

„Tancuj, tancuj“ ist ein Tanzlied aus der Slowakei. Der Text wurde sinngemäß ins Deutsche übertragen und in eine Neudichtung gebracht.

Kein schöner Land

M/T: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio

1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns-re weit und breit, wo wir uns
fin - den wohl un - ter Lin - den zur A-bend - zeit, _____ wo wir uns
fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit. _____

*Hinweis: Um das Begleitmuster auf S.19 anwenden zu können, wurde das Lied um die Takte 7 und 11 verlängert.

2. Da haben wir so manche Stund'
gesessen wohl in froher Rund
und taten singen,
die Lieder klingen
im Eichengrund!
3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.
4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht!
In seiner Güte
uns zu behüten,
ist er bedacht!





Anregungen zur Gestaltung:

- Das Lied eröffnet zahlreiche Möglichkeiten zum Weiterdenken, z. B.:
 - Was/Wo ist „mein Zuhause“?
 - Was/Wo ist „mein schönstes Land“?
 - Wer/Was gibt mir Geborgenheit/Zusammenhalt/Vertrauen?
- Die Kinder halten ihre Gedanken zum Lied in selbst gestalteten Bildern fest und präsentieren diese.

Möglicher Begleitsatz:

The image shows a musical score for four instruments: Triangel, Glockenspiel, Metallophon, and Kontrabass Bass-Xylophon. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score consists of two systems. The first system has a repeat sign. The second system has first and second endings. The first ending is marked '1.-5.' and the second ending is marked '6.'. The bass line includes chord symbols G and D.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielungen des Liedes und des Begleitsatzes

Kurzinfo zum Lied:

Die Melodie basiert auf einer Volksweise aus dem 18. Jahrhundert, die 1840 von Anton Wilhelm von Zuccalmaglio bearbeitet und mit einem eigenen Text veröffentlicht wurde. Heute gehört „Kein schöner Land“ zu einem der bekanntesten deutschen Volkslieder.



Es führt über den Main

Hinweis: Das Lied "Es führt über den Main" darf aus rechtlichen Gründen online nicht veröffentlicht werden. In der Printversion der Broschüre erfolgt der Abdruck mit freundlicher Genehmigung der SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG.





Anregung zur Gestaltung:

Eine Gruppe singt das Lied, während die andere Gruppe die Geschichte szenisch umsetzt.

Mögliche Begleitsätze:

- z. B. für Stabspiele:



- für Perkussions-Instrumente:

Triangel	
Rassel*	
Pauke/ Trommel	
	Main-brü - cke, Rhein-brück', Holz-brü - cke, Stein-brück'. Brück-chen, Brü - cken.

*Anstelle der Rassel können andere Begleitinstrumente passend zur Strophe verwendet werden.

Die Instrumente können durch Bodypercussion ersetzt werden.

Weiterführende Anregungen:

- In der klassischen Musik finden sich andere Werke, die sich mit dem Thema „Übergang vom Leben zum Tod“ beschäftigen und in diesem Zusammenhang angesprochen werden können, z. B.
 - „Danse Macabre“ op. 40 von Camille Saint-Saëns (1835–1921)
 - „Totentanz“ op.12 Nr. 2 von Hugo Distler (1908–1942)
- In der Literatur lassen sich Zusammenhänge zu den griechischen Sagen finden in denen der Fluss Styx die Welt der Lebenden von der Unterwelt trennt.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einfacher Begleitsatz mit Melodie; 3-stimmiger Chorsatz



Einspielungen des Liedes und des Begleitsatzes

Kurzinfo zum Lied:

Dieses Lied wurde von Felicitas Kuckuck, einer Schülerin des deutschen Komponisten Paul Hindemith, verfasst. Es klingt fröhlich und erzählend, hat aber auch einen ernsten Hintergrund: Im Mittelalter gab es die Tradition der Totentänze, an die dieses Lied anknüpft. Jeder muss über die Brücke gehen, die Leben und Tod verbindet – egal, ob König, Erwachsener, Kind, Mann oder Frau. Der Text des Liedes versucht, zu trösten und die Angst vor dem Tod zu nehmen.



Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder

M/T: Trad.

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der, den
Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter. Der
Früh - ling bringt Blu - men, der Som - mer den Klee. Der
Herbst, der bringt Trau - ben, der Win - ter den Schnee.

Hinweis: Es sind regional unterschiedliche Melodieverläufe bekannt.

2. Im Sommer wird's heiß, das ist mir einerlei,
schon bald, Ende Juli, ist's Schuljahr vorbei.
Ich spiel' draußen Fußball, ich spring' in den Pool,
tagtäglich im Freibad, das find ich echt cool!
3. Im Herbst, im September, das Schuljahr beginnt.
Mal scheint noch die Sonne, mal bläst kalt der Wind.
Die Drachen sie steigen so bunt in der Höh',
doch langsam freu' ich mich auf Kälte und Schnee.
4. Im Winter, da schneit es, die Wiese wird weiß.
Der See friert bald zu und es glitzert das Eis.
Ich hol' meine Freunde, mit Schlitten geht's los,
wir bau'n einen Schneemann, der wird riesengroß.



Anregung zur Gestaltung:

Das Lied wird mit passenden Requisiten oder Bewegungen aufgeführt.

Mögliche Begleitung des Liedes mit Gebärden:

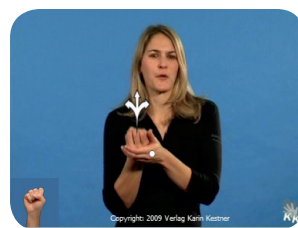
Das Begleiten eines gesungenen Liedtextes mit Gebärden ermöglicht Menschen mit Hörschädigung den Zugang zu Liedern. So werden die Worte auch mit den Händen „mitgesprochen“. Hörende und Kinder mit Hörschädigung können sich auf diese Weise verständigen und aktiv mitmachen. Die folgenden Fotos zeigen die Gebärden für einige Schlüsselbegriffe des Liedes: „Mutter“, „Kinder“, „Frühling“, „Sommer“, „Herbst“, „Winter“ können ausprobiert und als „neue Sprache“ entdeckt werden.



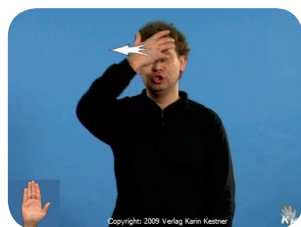
Mutter



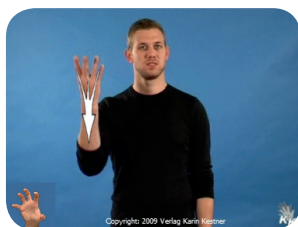
Kinder



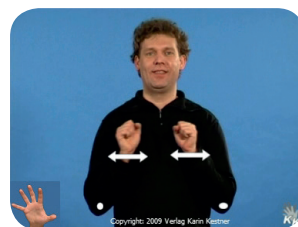
Frühling



Sommer



Herbst



Winter

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Begleitsatz für Stabspiele und Melodieinstrument



Einspielungen des Liedes und des Begleitsatzes; Playbackversion

Kurzinfo zum Lied:

Elizabeth Marriage, die in der badischen Pfalz Lieder aufzeichnete, hat in ihrer 1902 erschienenen Sammlung erstmals das Spiellied in einer Fassung aus Nüstenbach abgedruckt. Die den Jahreszeiten zugeordneten Strophen wurden von Camilla Schneider neu gedichtet.



Idas Sommerlied

M: Georg Riedel

T: Astrid Lindgren, Torsten Meiwald (Ü)

© Verlag Friedrich Oetinger GmbH

1. Glaub' nicht, von al-lein würd' es Som - mer in Gar-ten und Wie-se und Wald. Den
1. Du ska in-te tro det blir som - mar i fall in - te nån sät-ter fart. På
Som-mer, den muss je-mand we - cken, dann blü-hen die Blu - men schon bald. Ich
som-marn och gör li - te som - rigt då kom-mer blom-mor - na snart. Jag
las - se die Blu - men er - blü - hen, lass' sprie-ßen das Gras und den Klee. Ja
gör så att blom-mor-na blom - mar jag gör he - la ko - ha-gen grön, och
nun kann der Som - mer be - gin - nen, denn schmel-zen ließ ich schon den Schnee.
nu så har som - ma-ren kom - mit för jag har just ta - git bort snön.

2. Ich lasse das Wasser schnell strömen
und setze die Bäche in Gang,
lass Schwalben am Himmel jetzt fliege
und Mücken, den Schwalben zum Fang.
Ich schenke den Bäumen die Blätter
und setze die Nester hinein.
Ich lasse den Himmel erglügen
am Abend mit rosigem Schein.

3. Und Walderdbeer'n werde ich machen,
ich finde, die braucht jedes Kind
und andere herrliche Sachen,
die passend für Kinder jetzt sind.
Ich mache so lustige Stellen,
grad' richtig zum Spielen mit dir.
Da hüpf' ich und renne und springe
und spüre den Sommer in mir.

2. Jag gör mycket vatten i bäcken
så där så det hoppar och far.
Jag gör fullt med svalor som flyge
och myggor som svalorna tar.
Jag gör löven nya på träden
och små fågelbon här och där.
Jag gör himlen vacker om kvällen
för jag gör den aldeles skär.

3. Och smultron det gör jag åt barna
för det tycker jag dom kan få.
Och andra små roliga saker
som passar när barna är små.
Och jag gör så roliga ställen
där barna kan springa omkring,
Då blir barna fulla med sommar
och bena blir fulla med spring.



Anregungen zur Gestaltung:

- In kleinen Noten ist eine optionale zweite Stimme in Terzen angegeben, die gesungen oder mit beliebigen Instrumenten musiziert werden kann.
- Das Lied kann mit folgendem Bewegungsablauf tänzerisch umgesetzt werden. Hierfür werden zwei Gruppen gebildet.

Takte	Bewegung Gruppe 1	Bewegung Gruppe 2
Takte 1-4	singend im Kreis nach links gehen	Die Kinder stehen innerhalb des Kreises und singen, jedes Kind setzt individuell den Textinhalt pantomimisch um
Takte 5-8	singend im Kreis nach rechts gehen	
Takte 9-12	am Platz die Hände nach oben führen und wieder senken	
Takte 13-16	Die Gruppen wechseln.	

Dieser Bewegungsvorschlag kann beliebig und kreativ erweitert oder verändert werden.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielungen des Liedes in deutscher und schwedischer Sprache



Einspielung mit einer Nyckelharpa²

Kurzinfo zum Lied:

Idas Sommerlied von Astrid Lindgren ist in Schweden so beliebt, dass es in allen Schulen als „Abschlusslied“ vor den Sommerferien gesungen wird.

² Die Nyckelharpa ist ein schwedisches Streichinstrument, dessen Saiten mit einem kurzen Bogen in Schwingung versetzt werden. Die Tonhöhe der Saiten wird dabei durch das Betätigen von Tasten bestimmt.



Tierpark für die Ohren

M/T: Julia Lutz

1. Die Bä-ren brum-men hung-rig im tie-fen dunk-len Wald. Mach'

ganz weit dei - ne Oh - ren auf, wie's klingt, das hörst du bald.

- Die Vögel zwitschern lustig am Morgen auf dem Baum.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, sonst hörst du sie ja kaum.
- Die Kühe muhen mühsam und machen einfach „Muh“.
Mach' ganz weit deine Ohren auf und höre ihnen zu.
- Die Frösche quaken fröhlich und hüpfen um den Teich.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, wie's klingt, das hörst du gleich.
- Die Ziegen meckern munter und springen flink umhe .
Mach' ganz weit deine Ohren auf, dann hörst du sie noch mehr.
- Die Wölfe heulen schaurig im Wald im Dämmerlicht.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, sonst hörst du sie ja nicht.
- Die Papageien plappern mal dieses und mal das.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, das ist ein echter Spaß!
- Die Elefanten tröten den neu'sten Urwaldhit.
Mach' ganz weit deine Ohren auf und tröte einfach mit.
- Es rufen (singen/...) viele Tiere im Wald und auf den Wiesen.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, dann kannst du das genießen.
- Lasst uns zum Schluss nun alle den Tierparkhit probieren.
Mach' ganz weit deine Ohren auf, wenn wir jetzt musizieren.





Anregungen zur Gestaltung:

- Nach den Strophen 1 bis 8 folgt jeweils eine kurze Improvisation passend zu den entsprechenden Tieren. Dabei kann der Sprechrhythmus der Strophen aufgegriffen werden. Im Anschluss an Strophe 9 erklingt eine Improvisation mit verschiedenen Tierstimmen.
- Nach Strophe 10 erfinden die Kinder einen eigenen „Tierparkhit“. Dazu können z. B. folgende Rhythmusbausteine verwendet werden:



muh muh muh muh muh



qua-qua-qua-qua-quak

Diese Rhythmusbausteine sind auch zur Begleitung des Sprechstücks geeignet.

- Zum Merken des Textes fertigen die Kinder Bildkarten mit den jeweiligen Tieren an.
- Zum Erfinden weiterer Strophen können Satzanfänge anregen, z. B.:
 - Die Uhus rufen ...
 - Die Fische blubbern ...
 - Die Klapperschlangen klappern ...
 - Die Hühner gackern ...



Kurzinfo zum Sprechstück:

Prof. Dr. Julia Lutz lehrt und forscht im Fach Musikpädagogik an der Folkwang Universität der Künste Essen sowie am Institut für Musikpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie hat schon mehrfach Sprechstücke für den „Aktionstag Musik“ komponiert.

Lied am Teich

M: Wolfgang Jehn, T: Margarete Jehn

© Alle Rechte beim Autorenverlag Worpweder Musikwerkstatt;

Ritornell aus: „Die Sonnenblume“, M: Heinz Lemmermann © Fidula-Verlag

2. Die Frösche, die Frösche sind heute froh,
sie sitzen am Ufer und machen so:
Quak-quak-quak, ... quak-quak-quak, ...
Die Frösche, die Frösche sind heute so froh!
3. Die schönen Libellen sind heute froh,
sie steigen und schweben und machen so:
Schwirr-schwirr-schwirr, ... schwirr-schwirr-schwirr, ...
Die schönen Libellen sind heute so froh!
4. Die Enten, die Enten sind heute froh,
sie paddeln und tauchen und machen so:
Schnatt-schnatt-schnatt, ... schnatt-schnatt-schnatt, ...
Die Enten, die Enten sind heute so froh!
5. Am Teich in den Wiesen, da bin ich froh,
am Teich in den Wiesen, da macht es so:
Blub-quak-quak, schwirr-schnatt-schnatt, blub-quak-quak-quak,
blub-quak-quak, schwirr-schnatt-schnatt, blub-quak-quak-quak.
Am Teich in den Wiesen, da bin ich so froh!



Anregungen zur Gestaltung:

- Das Lied eignet sich, um stimmbildnerische Aspekte zu integrieren. Mit Silben wie „blub“, „schwirr“, „schnatt“ wird spielerisch die Artikulation geschult.
- Es bietet sich die Aufteilung in mehrere Gruppen an (Fische, Frösche, Libellen usw.). Der erste Teil der Strophe wird gemeinsam gesungen, beim Silbenteil ist jeweils eine Gruppe an der Reihe. Die einzelnen Gruppen denken sich geeignete Bewegungen zum jeweiligen Tier aus.



Mögliche Einsinggeschichte:

Geschichte	Aktivität	stimmbildnerischer Aspekt
Es ist ein schöner Sommertag. Du trittst aus dem Haus, reckst und streckst dich der Sonne entgegen.	recken und strecken	Körperhaltung, Lockerung
Du spürst die Sonne auf deiner Haut.	Wangen und Gesicht streicheln	Aktivierung der Gesichtsmuskulatur
Du seufzt vor Wohlbehagen.	seufzen auf „aaah“, „mmmh“, langes Glissando abwärts	Öffnung der Resonanzräume
Nun willst du möglichst schnell hinunter zum See.	„hopp, hopp“	Aktivierung des Zwerchfells
Du kannst von Weitem schon viele Tiere hören.	„quak, schnatt, schwirr“	Artikulation, Aktivierung der Mundwerkzeuge

Möglicher Begleitsatz:

Auf der Homepage der BLKM findet sich folgendes Zusatzmaterial:



Einspielung des Begleitsatzes

Sprungbrett!

M/T: Hans Schnitzlbaumer

Dm

Al - le steh'n im Schwimm-bad, schau'n nach ob'n, der

C7

Ba-de-mei-ster hat sei' Hand scho' g'hob'n. Al - le war-t'n bis er wie-der

F E7 A7

winkt, und der Näch - ste springt: Auf 'm

D A

Sprung-bre-tt'l steht a kloa-na Bua. Schau' ma eahm bis-serl zua! Er

G D A7 D

springt, und sei' Sprung, der sitzt. Des spritzt, des spritzt!

2. Auf 'm Sprungbrett'l steht a Pferd vom Nil,
hinter eahm 's Krokodil.
Des arme Bre-----tt'l bricht.
Noch nicht, noch nicht.
(Refrain)
3. Auf 'm Sprungbrett'l steht a Elefant,
no dazua guat bei'nand.
Des arme Bre-----tt'l bricht.
Noch nicht, noch nicht.
(Refrain)
4. Auf 'm Sprungbrett'l sitzt a kloane Maus.
Federt net, springt hinaus.
A Maus hat aa----- ihr G'wicht.
Des Bre-----tt'l bricht!
(Refrain)





Möglicher Begleitsatz:

Sopran-Xylophon

Alt-Xylophon

Bass-Xylophon

Sop.-Xyl.

Alt-Xyl.

Bass-Xyl.

Sop.-Xyl.

Alt-Xyl.

Bass-Xyl.

Sop.-Xyl.

Alt-Xyl.

Bass-Xyl.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Begleitsatz mit Melodiestimme; Einsinggeschichte



Einspielungen des Liedes und des Begleitsatzes

Kurzinfo zum Lied:

Das Lied stammt aus der Feder des Grundschullehrers und Kinderchorleiters Hans Schnitzbauer aus dem Landkreis Rosenheim. Er schrieb zahlreiche Lieder für Kinder mit lustigen und humorvollen Texten, oft in bayerischer Mundart.

Die Affen rasen durch den Wald

M/T: Trad.

1. Die Af - fen ra - sen durch den Wald, der ei - ne macht den
 an - der'n kalt, die gan - ze Af - fen - ban - de brüllt: „Wo ist die
 Ko - kos - nuss, wo ist die Ko - kos - nuss, wer hat die
 Ko - kos - nuss ge - klaut? Wo ist die klaut?“

2. Die Affenmama sitzt am Fluss und angelt nach der Kokosnuss, die ganze Affenbande brüllt:
 „Wo ist die Kokosnuss?
 Wo ist die Kokosnuss?
 Wer hat die Kokosnuss geklaut?“
3. Der Affenonkel, welcher ein Graus, reißt ganze Urwaldbäume aus, die ganze Affenbande brüllt:
 „Wo ist die Kokosnuss?
 Wo ist die Kokosnuss?
 Wer hat die Kokosnuss geklaut?“
4. Das Affenbaby voll Genuss hält in der Hand die Kokosnuss, die ganze Affenbande brüllt:
 „Hier ist die Kokosnuss!
 Hier ist die Kokosnuss!
 Es hat die Kokosnuss geklaut!“



Anregungen zur Gestaltung:

- Die Kinder machen sich Gedanken, welche Instrumente und Geräusche zum Thema „Urwald“ passen (z. B. Trommeln, Rasseln, Klatschen, ...).
- Sie erfinden eigene Begleitmuster oder zusätzliche Rhythmen.



Mögliche Einsinggeschichte:

Geschichte	Aktivität	stimmbildnerischer Aspekt
Du befindest dich auf dem Landeanflug zu einer Safari im afrikanischen Dschungel.	Glissando auf- und abwärts, ausgebreitete Arme symbolisieren die Tragflächen des Flugzeugs	Öffnung der Resonanzräume
Das Flugzeug kommt nach geglückter Landung sicher zum Stehen.	„puuuh“ mehrfach wiederholen, dabei Tonumfang erweitern	Aktivierung des Zwerchfells
Die Kabinentür lässt sich nur schwer öffnen. Du stemmst deine Arme mit voller Kraft dagegen.	Arme mit Kraft zur Seite drücken	Aufbau von Körperspannung
Jetzt hast du es geschafft und stehst endlich im Freien.	recken und strecken	Lockerung
Die ganze Luft scheint voller geheimnisvoller Düfte zu sein.	schnuppern, genießen: „aaah“, „oooh“	Öffnung der Resonanzräume
Seltene Geräusche kommen aus dem angrenzenden Dschungel.	Affenstimmen nachahmen: „u...u...u...u...a...a...a...“	Aktivierung der Mundwerkzeuge

Mögliche Begleitung:

- Bassinstrument (z. B. Kontrabass):

Hinweis: Die abgedruckte Tonlage wurde so gewählt, dass die Bass-Begleitung auf den leeren Saiten des Kontrabasses gespielt werden kann.

- Perkussions-Instrumente:

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Weitere Strophen



Einspielungen des Liedes, der Bass-Begleitung und der Perkussions-Begleitung



Springt da Hirsch übern Bach

M/T: Trad.

F C⁷

1. Springt da Hirsch ü - bern Bach, brockt si drei

F

drie - dop - pel - te schö - ne, grea - ne, brau - ne

C⁷ F

Brom-beer - blät - ter - bla - dl ab von da Staudn.

2. Sagt da Hirsch, des is a Mo, / der si drei driedoppelte, /
schöne, greane, braune Brombeerblätterbladl / abbrocka ko!



Anregung zur Gestaltung:

Auf diesen Vierzeiler lassen sich alle Arten wortspielerischer und zungenbrecherischer bekannter und neugestalteter Gstanzn singen.

Möglicher Begleitsatz

Hinweis: Der Begleitsatz kann mit verschiedenen Instrumenten gespielt werden, z. B. mit Stabspielen.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielungen des Liedes, des Begleitsatzes und des Begleitsatzes mit Melodie; Playbackversion

Kurzinfo zum Lied:

Dieses Scherzlied ist seit Generationen in Oberbayern bekannt und beliebt. Diese beiden schon im 19. Jahrhundert nachweisbaren Strophen gelten vielerorts als „Zungenbrecher“ und reizen zur Steigerung der Singgeschwindigkeit. In den 1960er Jahren kamen nach dem Vorbild der bekannten Strophen neue Texte dazu (vgl. Sammlung Wastl Fanderl).



Was machen wir mit müden Kindern?

M/T: nach dem Shanty „What shall we do“

Dm C

Was ma-chen wir mit mü-den Kin- dern? Was ma-chen wir mit mü-den Kin- dern?

Dm C Dm

Was ma-chen wir mit mü - den Kin- dern schon so früh am Mor - gen?

Dm C

Tan - zen, sprin- gen, sin - gen, la - chen und ver - rü- ck - te Sa - chen ma - chen,

Dm C Dm

tan - zen, sprin- gen, sin - gen, la - chen schon so früh am Mor - gen.

Anregungen zur Gestaltung:

- Das Lied eignet sich zum kreativen Weiterdichten. Die Kinder erfinden eigene Texte.
- In den Takten 7 und 8 können die Kinder den Text auf eine aktuelle Situation, Jahreszeit, Wetter anpassen, z. B.
 - „... morgens in der Schule?“
 - „... wenn der Frühling anfängt?“
 - „... wenn es draußen regnet?“
 - „... schon am Wochenende?“
- Ausgewählte Textstellen werden mit Bewegungen und Gesten umgesetzt.

Möglicher Begleitsatz

Xylophon

Xylophon

Bass-Xylophon

Hinweis: Dieser Begleitsatz ist farbig notiert, da er auch mit Boomwhackers musiziert werden kann.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einspielungen des Begleitsatzes mit Boomwhackers



Der Mond ist aufgegangen

M: Johann A. P. Schulz
T: Matthias Claudius

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein
pran - gen am Him - mel hell und klar; der
Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen
stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

- Wie ist die Welt so stille
und in der Dämm'ring Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!
- So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen,
und lass' uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbarn auch.

Anregungen zur Gestaltung:

- Die Kinder unternehmen eine Fantasiereise:
Eine Sommernacht auf einer Wiese bei Vollmond.
- Die Kinder sammeln Gute-Nacht-Lieder aus dem eigenen Umfeld von Eltern, Großeltern und ggf. Verwandten aus anderen Ländern und lassen sich diese vorsingen (vgl. hierzu den Liedforscher-Fragebogen, S. 38).
- Als Abschluss einer Lesenacht können weitere Lieder zur „Guten Nacht“ gesungen werden.



Möglicher Begleitsatz:

Melodie

Glockenspiel

Xylophon

Mel.

Glsp.

Xyl.

Mel.

Glsp.

Xyl.

Mel.

Glsp.

Xyl.

Mel.

Glsp.

Xyl.

1. Der

F

F C F C F

Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am

C F C F

Him-mel hell und klar; der Wald steht schwarz und schwei - get, und

C F C F

aus den Wie-sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

Auf der Homepage der BLKM findet sich folgendes Zusatzmaterial:



Einspielung des Begleitsatzes

Kurzinfo zum Lied:

Der Text dieses Abendliedes stammt von Matthias Claudius (1740–1815) und ist eines der bekanntesten Gedichte der deutschen Literatur. Die Originalfassung besteht aus sieben Strophen. Man kann bei der Einführung des Liedes auf die Bedeutung heute nicht mehr gebräuchlicher Worte eingehen (z. B. „prangen“ = „sich in voller Schönheit zeigen“).



Fragebogen für Liedforscher



„Mein Lied – Dein Lied – Unser Lied“

A) Fragen an Eltern oder Großeltern, Onkel und Tante, Verwandte und Bekannte oder an andere Menschen, die älter sind als du:

- Welche Lieder hast du in deiner Kindheit gesungen?

- Zu welcher Gelegenheit hast du diese Lieder gesungen?

- Waren auch Tanzlieder dabei? Ja Nein
- Was war in deiner Kindheit dein Lieblingslied? Was war dein „Ohrwurm“?

- Warum ist dir dieses Lied im Gedächtnis geblieben? Was war dein schönstes Erlebnis beim Singen?

- Kannst du mir das Lied vorsingen? Darf ich es aufnehmen (z. B. mit dem Handy)?

B) Fragen an Gleichaltrige oder an dich selbst:

- Welche Lieder kennst du?

- Wie heißt dein Lieblingslied?

- Warum singst du es gerne?

- Kannst du ein Lied auf einem Instrument spielen?
 Ja, auf diesem Instrument _____
 Nein

Der Fragebogen für Liedforscher steht unter www.blkm.de zum Download bereit. Einige Ideen für Liedforscher:

- Präsentiere die Ergebnisse, die du als Liedforscher herausgefunden hast.
- Überlegt gemeinsam, welches Lied ihr in eurer Gruppe/Klasse gerne miteinander singt und warum.
- Vielleicht könnt ihr die befragten Personen in die Kita/Schule einladen und eure Lieblingslieder von früher und heute gemeinsam singen.



Fortbildungsangebote

Fortbildungen der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) Musik finden in Kooperation mit der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik statt und können als Vorbereitung für den „Aktionstag Musik“ genutzt werden. Der Besuch der Fortbildung verpflichtet nicht zur Teilnahme am Aktionstag. Ausführliche Informationen zu den Fortbildungen finden Sie unter www.blkm.de und www.fibs.alp.dillingen.d.

Lehrkräfte melden sich bitte über FIBS an. Pädagogische Fachkräfte an Kindertageseinrichtungen melden sich bitte direkt per E-Mail (mit Angabe der Einrichtung) bei der jeweils angegebenen E-Mail-Adresse an.



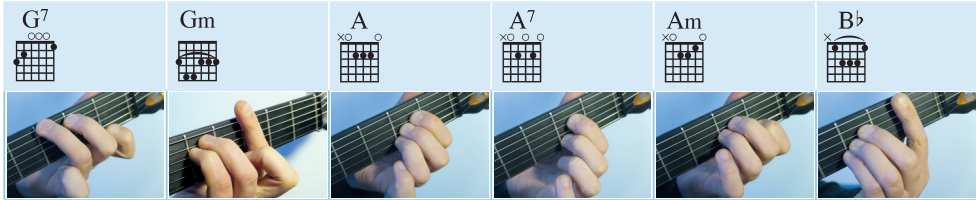
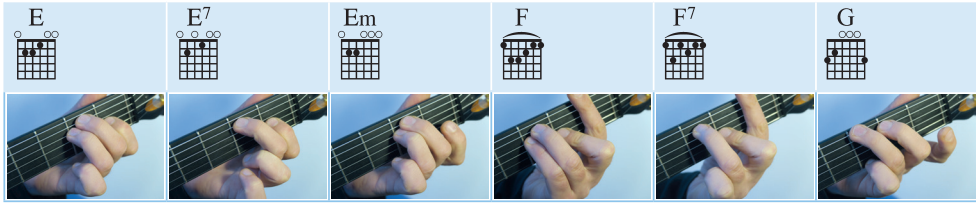
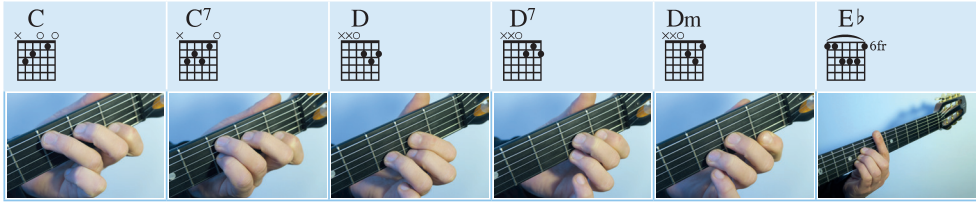
Akkordübersicht zur Liedbegleitung

Mit folgenden Akkorden können die Lieder in dieser Broschüre begleitet werden:

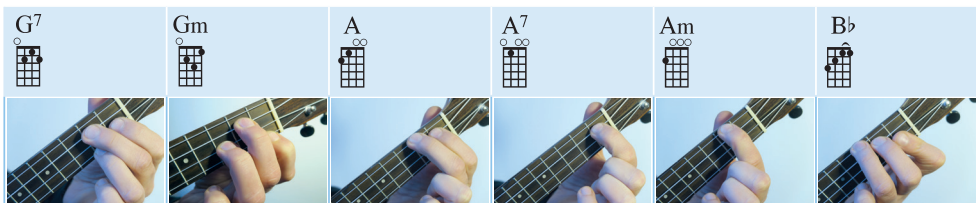
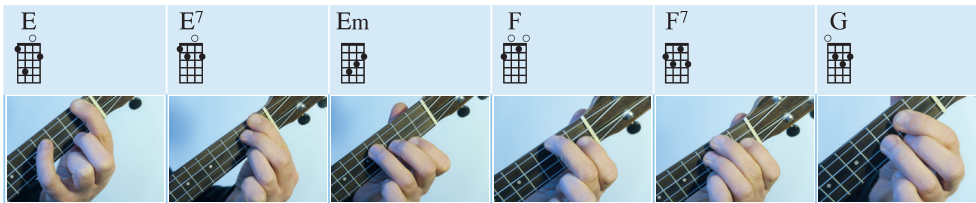
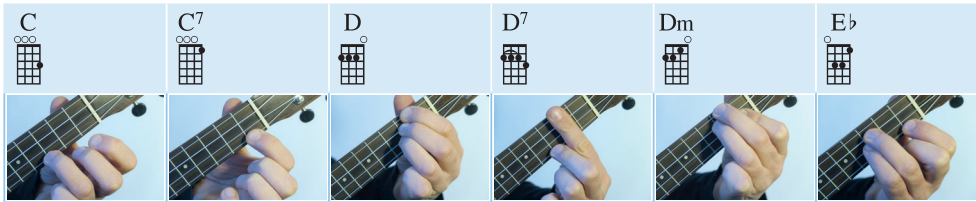
C	C ⁷	D	D ⁷	Dm	E ^b
E	E ⁷	Em	F	F ⁷	G
G ⁷	Gm	A	A ⁷	Am	B ^b



Gitarregriffe:



Ukulelegriffe (Stimmung G-C-E-A):



Hinweis: Bei einigen Ukulelenakkorden sind auch andere Griffweisen möglich.



Dank

Allen, die mit ihrem Engagement und ihren kreativen Ideen den „Aktionstag Musik in Bayern“ unterstützen, sei herzlich gedankt:

Liedauswahl und Erstellung der Begleitmaterialien:

- Rita Brunner
Gymnasium Schrobenhausen,
Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Volksmusik an
Schulen in Bayern, Arbeitskreis „Aktionstag Musik
in Bayern“ am ISB
- Angela Hofgärtner
Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain am Lech,
LAG Volksmusik an Schulen in Bayern, Arbeitskreis
„Aktionstag Musik in Bayern“ am ISB
- Benedikt Jilek
Gymnasium Geretsried, Arbeitskreis „Aktionstag
Musik in Bayern“ am ISB
- Julia Lutz
Institut für Musikpädagogik an der
Ludwig-Maximilians-Universität München, Folkwang
Universität der Künste Essen
- Stefan Pellmaier
Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg,
LAG Volksmusik an Schulen in Bayern, Arbeitskreis
„Aktionstag Musik in Bayern“ am ISB
- Michaela Reif-Schnaidt
Josef-Grundschule Würzburg, Arbeitskreis „Aktionstag
Musik in Bayern“ am ISB
- Camilla Schneider
Grundschule Nittenau, LAG Volksmusik an Schulen
in Bayern, Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“
am ISB
- Christian Schumacher
Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik,
Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ am ISB
- Gerti Schwoshuber
Grund- und Mittelschule Obing, Arbeitskreis
„Aktionstag Musik in Bayern“ am ISB

Mitwirkung und Unterstützung:

- Christiane Franke
Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/BMR
- Dagmar Winterhalter-Salvatore
Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP
- Stefanie Nestmeier
Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP

Projektberatung:

- Michael Weidenhiller (verantw.)
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
- Birgit Huber
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

Notensatz:

Benedikt Jilek, Gymnasium Geretsried

Logo/Aufkleber/Cover:

Maximilian Harisch



Ton- und Videoaufnahmen:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------------------|
| • Rita Brunner | Gymnasium Schrobenhausen |
| • Angela Hofgärtner | Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain am Lech |
| • Stefan Pellmaier | Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg |
| • Benedikt Jilek | Gymnasium Geretsried |
| • Michaela Reif-Schnaidt | Josef-Grundschule Würzburg |
| • Christian Schumacher | Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik |
| • Camilla Schneider | Grundschule Nittenau |
| • Gerti Schwoshuber | Grund- und Mittelschule Obing |

Ein besonderer Dank geht an

- Bastian Pusch für die Komposition, die Arrangements und Einspielungen des Mottoliedes „In der Musik sind wir zuhaus“,
- „HARMONIC BRASS“ für die Einspielung des Mottoliedes in einer Fassung für fünfstimmiges Blechbläserensemble,
- die Sängerin Andrea Stjernedal für das Einsingen der schwedischen Version von „Idas Sommerlied“ und
- die slowenische Ethnologin Olga Kurek für das Einsprechen und Einsingen des Liedes „Tancuj“.



Arbeitsgemeinschaften, Ministerien, Verbände, Vereine:

- Bayerischer Musikrat
- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
- Fachbeiräte der Bayerischen Landesskoordinierungsstelle Musik sowie
- Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Jazz an Schulen in Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft Populärmusik für Schulen in Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft Schulchor in Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft Schulorchester in Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
- Staatsinstitut für Frühpädagogik
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
- Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern



Quellennachweis

Lieder:

- Der Abdruck des Mottoliedes „In der Musik sind wir zuhaus“ (S. 10) erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Bastian Pusch.
- Der Abdruck des Liedes „Es führt über den Main“ (S. 20) erfolgt mit freundlicher Genehmigung der SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG. Der Abdruck des Infotextes zum Lied „Es führt über den Main“ (S. 21) erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Helmut Schels.
- Der Abdruck des Liedes „Das Sommerlied“ (S. 24) erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Verlag Friedrich Oetinger GmbH.
- Der Abdruck des Liedes „Am Teich“ (S. 28) erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Autorenverlags Worpsweder Musikwerkstatt und der Fidula-Verlag Holzmeister GmbH, Koblenz.
- Die Lieder „Funga alafia“ (S. 9), „Die Gedanken sind frei“ (S. 12), „Skip to my Lou“ (S. 15), „Tancuj“ (S. 16), „Kein schöner Land“ (S.18), „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder“ (S. 22), „Die Affen rasen durch den Wald“ (S. 32), „Springt da Hirsch überm Bach“ (S. 34), „Was machen wir mit müden Kindern“ (S. 35) und „Der Mond ist aufgegangen“ (S. 36) sind gemeinfrei.
- Der Abdruck des Infotextes zum Lied „Springt da Hirsch überm Bach“ (S. 34) erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern.
- Für die Lieder „In der Musik sind wir zuhaus“ (S. 10), „Tierpark für die Ohren“ (S. 26), „Lied am Teich“ (S. 28) und „Sprungbrett!“ (S. 30) wurden die Abdruckrechte von der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik erworben.

Alle Lieder stehen zum Download unter www.blkm.de zur Verfügung und dürfen für die Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen vervielfältigt werden.

Fotos, Bilder und Abbildungen:

- Titelseite: © sl-pictures.de, mit freundlicher Genehmigung der Maria-Ward-Realschule Deggendorf
- S. 4: © BLKM
- S. 7: © BLKM
- S. 18: Clara Reinhold, Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg
- S. 20: „Würzburg“, © Nikolai Lagoida, Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Nikolai Lagoida
- S. 23: mit freundlicher Genehmigung von Verlag Karin Kester, aus dem Großen Deutschen Wörterbuch der Gebärdensprache (www.kestner.de), Gebärdensbilder erstellt vom Gebärdensarbeitskreis Schorn/Wetzlar/Gajdosch der LVR-Max-Ernst-Schule Euskirchen
- S. 26/27: © BLKM
- S. 28: Michèle Furtmayer, Franziska-Umfahrer-Grundschule Schrobenhausen
- S. 30: Lena Gruber, Mittelschule Obing
- S. 32: Rafael Wäcker, Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg
- S. 34: Lena Olear, Johannes-Bayer-Grundschule Rain am Lech
- S. 38/39: © BLKM
- S. 40: © BLKM, mit freundlicher Genehmigung von Knud Mensing
- S. 42: mit freundlicher Genehmigung von „HARMONIC BRASS“



Kooperationspartner:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Medienpartner:

